

## Fragen rund um das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium –

### beantwortet aus Elternperspektive

In diesem Gespräch beantwortet der Gesamtelternvertreter des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Herr Georg Hanke Fragen, die für zukünftige Mitglieder der Elternschaft interessant sein könnten.

- *Wie würden Sie das FWG für jemanden beschreiben, der die Schule nicht kennt?*

Es handelt sich um ein Gymnasium mit langer Tradition in einem denkmalgeschützten Gebäude, in dem moderner Unterricht gestaltet wird. Neben der Unterrichtsvermittlung wird auch auf die Vermittlung von Werten geachtet. So haben Tugenden wie Höflichkeit und Ehrlichkeit im Umgang miteinander große Bedeutung im Schulalltag. Alle Beteiligten sind bemüht, die besten Rahmenbedingungen für das Lernen, aber auch die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

- *Welche Eigenschaften/ Möglichkeiten der Schule würden Sie bei der Wahl einer weiterführenden Schule besonders hervorheben?*

Besonderes Aushängeschild des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums ist für mich das Angebot bei der Wahl einer zweiten Fremdsprache, da neben Latein und Französisch auch Spanisch gewählt werden kann. Darüber hinaus wird auch bei den Wahlpflichtfächern auf ein breites Angebot Wert gelegt. So wurden kreative Wege beschritten, um Psychologie weiter als Unterrichtsfach anbieten zu können. Aufgrund entsprechender Nachfrage bei den 10.-Klässlern wird es im nächsten Schuljahr auch einen Informatik-Leistungskurs geben. Darüber Hinaus ist aber gerade auch das positive Miteinander der Schülerinnen und Schüler für mich besonders wichtig.

- *Was hat Sie persönlich bei der Anmeldung Ihrer Kinder überzeugt?*

Neben den schon bei Frage 2 angeführten Gründen war für uns ausschlaggebend, dass unsere erste Tochter bereits von 2007 bis 2013 die Schule erfolgreich besucht hat und wir überwiegend positive Erfahrungen gesammelt haben. Die meisten Lehrkräfte sind sehr engagiert. Natürlich gibt es auch am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium die üblichen Probleme mit Unterrichtsausfall, die es an allen Schulen gibt.

- *Wie würden Sie den Umgang der Schule mit den aktuellen Entwicklungen rund um Covid-19 und das Distanzlernen einschätzen?*

Die im Frühjahr unter den Schülerinnen und Schülern durchgeführte Umfrage zum Distanzlernen ist positiv ausgefallen. Auch die Lernstandanalysen zu Beginn dieses Schuljahres haben gezeigt, dass die Schülerinnen und Schüler trotz des Fernunterrichts über das nötige Wissen verfügten. Die Rückmeldungen der Eltern zum Distanzunterricht in diesem Schuljahr – meine Tochter nimmt am Präsenzunterricht teil – sind sehr unterschiedlich, aber überwiegend positiv. Wie sich jeder sicher vorstellen kann, ist dies sowohl von der jeweiligen Lehrkraft, als auch von den sehr differierenden Erwartungen der Eltern abhängig. Sicherlich kann immer noch etwas verbessert werden, da auch immer noch an den technischen Rahmenbedingungen gearbeitet wird. Luft nach oben gibt es immer.

- *Wodurch würden Sie zukünftigen Mitgliedern der Elternschaft des FWG Bedenken bezüglich der aktuellen Baumaßnahmen nehmen?*

Es ist sehr erfreulich, dass der Landkreis als Schulträger so viel in die Sanierung und Ausstattung der Schule investiert. Die Baumaßnahmen sollen voraussichtlich Mitte 2022 abgeschlossen werden. Danach steht den Schülerinnen und Schülern ein sehr moderner und technisch hochwertig ausgestatteter Lernort zur Verfügung. In den zukünftigen Jahren wird aufgrund der umfassenden Modernisierung wahrscheinlich keine weitere Baumaßnahme erforderlich sein, so dass ein Jahr Einschränkung ein verhältnismäßig „geringes Übel“ sein wird, zumal an den anderen Gymnasien im Norden (ausgenommen Schönefeld) auch umfangreichere Baumaßnahmen anstehen oder durchgeführt werden. Alle Beteiligten sind zudem bemüht, trotz der Einschränkungen auch bei den Provisorien gute Lernbedingungen zu schaffen.

*Das Interview mit Herrn Hanke wurde am 27.01.2021 geführt von Frau Herzog (Fachlehrerin für Geografie und Englisch)*